

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 57 (1939)
Heft: 34

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 10. Februar
1939

Berne
Vendredi, 10 février
1939

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

57. Jahrgang — 57^{me} année

Paraît journellement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N^o 34

Redaktion und Administration:
Erlingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21660

Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Portos — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonelleile (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Erlingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n^o 21660

Abonnements: Suisse: un an, 24 fr. 30; un semestre, 12 fr. 30; un trimestre, 6 fr. 30; deux mois, 4 fr. 30; un mois, 2 fr. 30 — Etranger: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N^o 34

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Régistre du commerce. Registro di commercio.
Lombardbank Aktiengesellschaft, Zürich.
Vereinigte Spinnereien A.-G. Aathal, Aathal.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

An die Saatkartoffelimporteure. Aux importateurs de pommes de terre de semence.
Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Société à responsabilité limitée. Società a garanzia limitata.
Handelsreisende.
Supplément 35.
Poststöße nach China. Colis postaux à destination de la Chine.
Canada: Législation douanière.
Italienisch-Ostafrika: Zolltarife.
Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. Recettes de l'administration fédérale des douanes.
Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Schuldbrief vom 8. Juni 1918 per Fr. 1000, haftend auf Grundbuch Aarau 1902, Anteil B, lautend zugunsten der Allg. Aarg. Ersparniskasse Aarau, als Gläubigerin, und zu Lasten der Erbengemeinschaft des Samuel Stierli, in Aarau, als Schuldnerin.
An den allfälligen Inhaber dieses Titels ergeht die Aufforderung, denselben binnen 6 Monaten, d. h. bis 11. August 1939, dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen würde.
Aarau, den 8. Februar 1939. (W 95^a)

Bezirksgericht.

(Berichtigung der in den Nrn. 27 und 30
des S. H. A. B. vom 2. und 6. Februar 1939 erschienenen Publikationen).

Es wird vermisst: Schuldbrief von Fr. 3000 vom 17. Mai 1915, haftend im II./III. Range auf Int. Reg. Niederrohrdorf Nrn. 225, 399/401, lautend auf Witwe Louise Imiger geb. Jehle, Ehefrau des Kastor Imiger, alt Ammann, von und in Niederrohrdorf, als Gläubigerin, und Martin Imiger, geb. 1878, Schreinermeister, von und in Niederrohrdorf, als Schuldner.
An den allfälligen Inhaber dieses Titels ergeht die Aufforderung, denselben binnen Jahresfrist, d. h. bis 4. Februar 1940, dem Bezirksgericht Baden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen würde.
Baden, den 31. Januar 1939. (W 79^a)

Bezirksgericht.

Der unbekannte Inhaber der zwei 4 % Obligationen Nrn. 125620/621 des Eidg. Anleihe von 1933, zu je Fr. 1000, auf den Inhaber lautend, samt Coupons per 15. Juni 1939 u. ff., wird hiermit aufgefodert, die genannten Titel innert 6 Monaten vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen.
Bern, den 23. Januar 1939. (W 82^a)

Richteramt Bern,
Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Der unbekannte Inhaber der vermissten, auf den Namen des Christ. Rupp, Brentastuda, Trimmis, lautenden Obligationen der Graubündner Kantonalbank, Chur:

1. Fr. 5000, d. d. 3. Mai 1932, 3 % %, Ser. 24, n^o 5880, samt Coupons per 31. Oktober 1936 u. ff., rückzahlbar 16. Mai 1937;
 2. Fr. 5000, d. d. 3. Mai 1932, 3 % %, Ser. 24, Nr. 5881, samt Coupons per 31. Oktober 1936 u. ff., rückzahlbar 16. Mai 1937;
 3. Fr. 5000, d. d. 5. November 1934, 3 % %, Ser. 48, Nr. 4907, samt Coupons per 31. Oktober 1936 u. ff., rückzahlbar 5. November 1939,
- wird hiermit aufgefordert, diese Titel samt Coupons dem unterfertigten Amt innert sechs Monaten, gerechnet seit der ersten Publikation dieser Verfügung, vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 85^a)

Chur, den 3. Februar 1939.

Kreisamt Chur.

Der unbekannte Inhaber der vermissten auf den Namen der Frau Anna Margreth Rupp-Gadient, de Landm. Peter, Trimmis, lautenden Obligation der Graubündner Kantonalbank, Serie 24, Nr. 5885, von Fr. 5000, 3 % %, samt Coupons per 30. April 1936 u. ff., wird hiermit aufgefordert, dieselbe Obligation samt Coupons dem unterfertigten Amt innert 6 Monaten, gerechnet seit der ersten Publikation dieser Verfügung, vorzulegen, widrigenfalls Obligation und Coupons als kraftlos erklärt werden.
Chur, den 6. Februar 1939. (W 86^a)

Kreisamt Chur.

Es wird vermisst: Sparheft Nr. 27 der Luzerner Kantonalbank, Filiale Willisau, haltend per 14. August 1937 Fr. 2588.56, lautend auf Leouz Aehermann des Leonz und der Sophie Wechsler, Egeten, Willisau-Land, nun in «Luegisland», Menznau.

Der unbekannte Inhaber wird aufgefordert, das Wertpapier innerhalb 6 Monaten, vom Tage der ersten Publikation an gerechnet, bei unterfertigter Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 84^a)

Nebikon, den 1. Februar 1939.

Der Amtsgerichtspräsident von Willisau:
Dr. A. Erni.

Es werden vermisst:

1. Inhaberschuldbrief von Fr. 1000, d. d. 11. März 1938, haftend mit Vorgang Fr. 3000. — auf G. B. Nr. 128 der Frl. Louise Bächler, Oberblatt, Wollerau;
 2. G. B. Auszug von Fr. 83.98; d. d. 24. Januar 1884, haftend ohne Vorgang auf G. B. Nr. 456 Freienbach der Fran Emilie Sala-Kolb.
- Gemäss Verfügung des Bezirksgerichtes Höfe vom 30. Januar 1939 wird der allfällige Inhaber dieser Titel aufgefordert, dieselben der unterfertigten Amtsstelle innert Jahresfrist seit der 1. Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorzulegen, ansonst die Titel für kraftlos erklärt werden. (W 78^a)

Wollerau, den 31. Januar 1939.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Handelsregister — Régistre du commerce — Registro di commercio

Eidg. Amt für das Handelsregister

BERN Erlingerstrasse 33, II.

Besuchszeit: 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Samstag nachmittags ausgenommen.
Vorherige Anmeldung erwünscht.
Gesuche um Nachforschungen über eingetragene Firmen sind schriftlich zu stellen.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1939. 6. Februar. Die Aktiengesellschaft vormals Mechanische Seidenstoffweberei Bern und Appenzeller, Wettstein & Co., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 91 vom 20. April 1934, Seite 1050), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. Januar 1939 die bisherigen 518 Prioritätsaktien zu Fr. 1000 in Stammaktien umgewandelt und gleichzeitig ein neues Prioritätsaktienkapital geschaffen durch Ausgabe von 250 Stück neuen Prioritätsaktien zu Fr. 1000. Das Grundkapital von bisher Fr. 1,200,500 ist damit erhöht auf Fr. 1,450,500. Es zerfällt in 10,500 Stammaktien zu Fr. 65, 518 Stammaktien zu Fr. 1000 und 250 Prioritätsaktien zu Fr. 1000, alle voll liberriert und auf den Inhaber lautend. Die Prioritätsaktien geniessen die in den Statuten umschriebenen Vorrechte. Die Statuten sind dementsprechend revidiert worden. Hermann Lange ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. An dessen Stelle wurde neu in den Verwaltungsrat gewählt Hans J. Appenzeller, von Zürich, in Schönenwerd. Der Genannte führt die Firmaunterschrift nicht.

Pharmazeutische und kosmetische Produkte. — 8. Februar. Unter der Firma Dispersa A. G. (Dispersa S. A.) (Dispersa Ltd.), hat sich mit Sitz in Bülach auf Grund der Statuten vom 28. Januar 1939 eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Fabrikation und der Handel von pharmazeutischen, kosmetischen und sonstigen chemischen oder technischen Produkten, sowie einschlägigen Waren, sowie die Durchführung aller damit irgendwie direkt oder indirekt im Zusammenhang stehenden Geschäften aller Art. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmen ähnlicher Art beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50,000 und ist eingeteilt in 50 auf den Namen lautende, voll liberrierte Aktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft kauft von Fritz Diebold, Chemiker, in Zürich, sein Verfahren zur Herstellung von Imprägnierungsmitteln mit allen Rechten zu dessen Ausbeutung, samt dazugehörigem gewerblichem Schutz für die ganze Welt zum Preise von Fr. 10,000, welcher durch Hingabe von 10 voll liberrierten Aktien der Gesellschaft getilgt wird. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder Telegramm, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Otto Lehnher, von Wimmis; in Aarwangen (Bern). Die Geschäftsleiter Peter Bruder, von Lauperswil (Bern), in Bülach und Maurice Bättig, von Luzern, in Zürich führen Kollektivunterschrift. Geschäftsdomizil: In der Heerenwiese.

Auto-Taxameter-Betrieb. — 8. Februar. Die Kollektivgesellschaft H. & E. Kägi, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 234 vom 7. Oktober 1937, Seite 2253), Auto-Taxameter-Betrieb, hat ihr Geschäftsdomizil verlegt nach Lessingstrasse 5.

Vertretungen. — 8. Februar. Inhaber der Firma Jacob Janko, in Zürich, ist Jacob Janko, von Zürich, in Zürich 6. Vertretungen in Artikeln aller Art. Scheuchzerstrasse 50.

Hebewerkzeuge. — 8. Februar. Inhaber der Firma **Ludwig Heinrich Meili**, in Zürich, ist **Ludwig Heinrich Meili-Graf**, von Zürich, in Zürich 4. Vertretungen in Hebewerkzeugen. Hallwylstrasse 84.

Modegeschäft. — 8. Februar. Die Firma **Hedwig Honegger-Keller**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 308 vom 23. Dezember 1919, Seite 2262), Modegeschäft, ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

Restaurationsbetrieb. — 8. Februar. Die Firma **Barth. Mettler**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 237 vom 11. Oktober 1937, Seite 2281), Restaurationsbetrieb, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Rohseide. — 8. Februar. Die Firma **Otto Müller**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 264 vom 10. November 1933, Seite 2631), Agentur in Rohseide, ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Kieswerke, Autobetrieb usw. — 8. Februar. In der Firma **Hermann Rathgeb**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 217 vom 16. September 1938, Seite 2005), wird die Geschäftsnatur abgeändert in Kieswerke, Auto- und Bagger-Betrieb, Garage, Autoreparatur- und mechanische Werkstätte.

Bern — Berne — Berna Bureau Biel

Zivil- und Uniformengeschäft. — 1939. 7. Februar. Die Kollektivgesellschaft **Rey & Christen**, Zivil- und Uniformengeschäft, in Biel (S. H. A. B. Nr. 278 vom 26. November 1936, Seite 2780), hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die neu gegründete Gesellschaft mit beschränkter Haftung «Rey & Christen G. m. b. H.», in Biel, über.

Unter der Firma **Rey & Christen G. m. b. H.** gründet sich, mit Sitz in Biel, eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sie bezweckt den Betrieb eines Zivil- und Uniformengeschäftes und befasst sich mit der Masschneiderei (Herrn- und Damenkleider), mit der Anfertigung von Offiziersanstrichen und mit Lieferungsarbeit. Das Stammkapital beträgt Fr. 20.000. Gesellschafter sind **Moritz Rey**, von Hämikon (Luzern), und **Jean Christen**, von Ohmstal (Luzern), beide in Biel, mit einer Stammeinlage von je Fr. 10.000, die durch das Einbringen der Aktiven im Betrag von Fr. 65.232,71 und der Passiven im Betrage von Fr. 45.232,71 gemäss Bilanz und Inventar vom 1. Januar 1939 der erloschenen Kollektivgesellschaft «Rey & Christen», in Biel, voll einbezahlt sind. Die gesetzlich vorgeschriebenen Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die beiden Gesellschafter führen als Geschäftsführer Einzelunterschrift. Schmiedengasse 10.

Liegenschaft. — 7. Februar. **Werner Lanz**, als Komplementär, und **Wwe. Elsa Lanz geb. Müller**, als Kommanditistin mit einer Kommanditeinlage von Fr. 1000, beide von Rohrbach und in Leubringen, haben unter der Firma **Lanz & Co.**, in Biel, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die am 11. August 1938 begonnen hat. Die Kommanditistin führt Einzelprokura. Verwaltung, Vermietung und eventuell Veräusserung der im Eigentum der Gesellschaft stehenden Liegenschaft Zentralstrasse 11. Zentralstrasse 11.

Feldgeräte, Haushaltungs-Artikel. — 7. Februar. **K. Tschäppät G. m. b. H.**, Verkaufsgeschäft für Feldgeräte und Haushaltungsartikel, in Biel (S. H. A. B. Nr. 39 vom 16. Februar 1938, Seite 365), **Karl Tschäppät** hat seine Stammeinlage von Fr. 1000 an die Gesellschafterin **Mario Gnägi geb. Kessi** abgetreten. Seine Unterschrift als Geschäftsführer ist erloschen. Das Stammkapital von Fr. 20.000 setzt sich nun zusammen aus den Stammeinlagen der **Olga Tschäppät geb. Gnägi** mit 11.000 Franken und der **Mario Gnägi geb. Kessi** mit Fr. 9000. Die Statuten wurden am 30. Januar 1939 revidiert. **Olga Tschäppät geb. Gnägi** führt nun als Geschäftsführerin Einzelunterschrift.

Bureau Büren a. A.

Landesprodukte. — 7. Februar. Inhaber der Einzelfirma **Fritz Moser**, mit Sitz in Dotzigen, ist **Fritz Moser**, von Diessbach, in Dotzigen. Handel mit Landesprodukten.

Bureau de Courclary

7 février. La liquidation de la Société Anonyme industrielle de la Haute en liquidation, acquisition d'immeubles industriels, etc., à La Haute (F. o. s. du c. du 2 août 1938, n° 178, page 1718), étant terminée, cette raison est radiée.

Bureau Frutigen

Autotransporte, Landesprodukte. — 9. Februar. Inhaber der Einzelfirma **Fritz Germann-Röthlisberger**, in Adelboden, ist **Fritz Germann-Röthlisberger**, von und in Adelboden. Autotransporte und Landesproduktehandlung. Adelboden, Mühleport.

Bureau Thun

Spritzguss-Schweisstangen. — 3. Februar. Der am 1. Dezember 1938 über die Einzelfirma **Erwin Uhlmann**, Vertrieb von Spritzguss-Schweisstangen, mit Sitz in Steffisburg (S. H. A. B. Nr. 299 vom 21. Dezember 1938, Seite 2729) eröffnete Konkurs ist mangels Aktiven durch Verfügung des Konkursrichters von Thun, vom 1. Februar 1939, eingestellt worden. Da der Geschäftsbetrieb aufgehört hat, wird die Firma von Amtes wegen gelöscht.

Gasthof. — 8. Februar. Inhaber der Firma **Werner Scheidegger**, mit Sitz in Oberhofen, ist **Werner Scheidegger**, von Trub, wohnhaft in Oberhofen. Betrieb des Gasthofs zu Rebluten. Dorf.

Zug — Zoug — Zugo

Haushaltungsartikel. — 1939. 8. Februar. Inhaberin der Firma **Frau Theresa Merz**, in Baar, ist **Theresa Merz-Lüdi**, von Oberägeri, in Baar. Der Ehemann erteilt zum Geschäftsbetrieb seiner Ehefrau die ausdrückliche Zustimmung gemäss Art. 167 Z. G. B. Herstellung und Vertrieb von Haushaltsartikeln. Molkereistrasse.

Finanzierungen. — 8. Februar. Die «Lohan Aktiengesellschaft», in Zug (S. H. A. B. Nr. 296 vom 18. Dezember 1934, Seite 3482), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 1. Februar 1939 die Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma **Lohan Aktiengesellschaft in Liq.**, durch den bisherigen Verwaltungsrat Dr. **Karl Rüttimann**, von und in Zug, der aber als Verwaltungsrat zurückgetreten ist, als einzigen Liquidator durchgeführt. Er zeichnet wie bisher einzeln.

8. Februar. Die Firma **Laurenz Iten**, Landesprodukte z. Güterbahnhof, in Zug (S. H. A. B. Nr. 146 vom 25. Juni 1938, Seite 1421), Landesprodukte aller Art, Kohlen, Brennholz, befindet sich laut Konkurskenntnis des Kantonsgerichtspräsidenten Zug vom 8. Februar 1939 in Konkurs.

Solothurn — Solenre — Soletta Bureau Grenchen-Bellach

Holz, Kohlen. — 1939. 7. Februar. Inhaber der Firma **O. Uebersax**, in Grenchen, ist **Otto Uebersax**, **Johanns sel.**, von Herzogenbuchsee, in Grenchen. Holz- und Kohlenhandlung. Solothurnerstrasse 105.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Kühlanlagen usw. — 1939. 6. Februar. Die Kollektivgesellschaft **Staeeli & Kürsteiner**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 10 vom 13. Januar 1939, Seite 90), Kühlanlagen usw., ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 23. Januar 1939 aufgelöst worden.

Buchdruckerei. — 6. Februar. **Victor Gaiser**, mit seiner Ehefrau **Johanna Angelika geb. Probst** in Gütergemeinschaft lebend, und **Paul Markus Haldimann-Müller**, beide von und in Basel, haben unter der Firma **Gaiser & Haldimann**, in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Februar 1939 begonnen hat. Buchdruckerei. Blumenrain 3.

Malergeschäft. — 6. Februar. **Wilhelm Hohnsträter-Leupp** und **Willi Hohnsträter**, beide von und in Basel, haben unter der Firma **W. & W. Hohnsträter**, Malerwerkstätte, in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. August 1938 begonnen hat. Malergeschäft. Hälteringerstr. 96.

Wirtschaft. — 7. Februar. Der Inhaber der Firma **N. Hahn**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 233 vom 5. Oktober 1914, Seite 1566), Wirtschaft, lebt mit seiner Ehefrau **Anna geb. Mayer**, in Gütertrennung.

Getreidehandel usw. — 7. Februar. Aus dem Verwaltungsrat der **Granosa A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 114 vom 17. Mai 1938, Seite 1104), Import von Getreide usw., ist **Jakob Schneider-Moos** ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

7. Februar. Inhaber der Firma **Hugo Schneider**, **Radio**, in Basel ist **Hugo Schneider**, von und in Basel. Konstruktion, Verkauf und Reparaturen von Radioapparaten. Birsigstrasse 90.

Wirtschaft usw. — 7. Februar. Die Firma **Emil Pellegrini**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 257 vom 2. November 1935, Seite 2699), Wirtschaftsbetrieb usw., hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Schützenmattstrasse 2.

7. Februar. Die folgenden Aktiengesellschaften, über die am 25. November 1938 der Konkurs erkannt, nachher mangels Aktiven eingestellt und das Verfahren geschlossen worden ist, werden gemäss Art. 66, Abs. 2, Satz 2 der Verordnung von Amtes wegen gelöscht:

1. **Immobilien-Gesellschaft Alpha A. G.**, Handel mit Liegenschaften, in Basel (S. H. A. B. Nr. 126 vom 2. Juni 1936, Seite 1331);
2. **Immobilien-Gesellschaft Beta A. G.**, Handel mit Liegenschaften, in Basel (S. H. A. B. Nr. 126 vom 2. Juni 1936, Seite 1331);
3. **Immobilien-Gesellschaft Gamma A. G.**, Handel mit Liegenschaften, in Basel (S. H. A. B. Nr. 126 vom 2. Juni 1936, Seite 1331).

Wirtschaft. — 8. Februar. Die Firma **Emilia Pellegrini-Crugnola**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 141 vom 21. Juni 1937, Seite 1434), Wirtschaftsbetrieb, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Werkzeugfabrikation usw. — 8. Februar. Die **Hellco A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 164 vom 17. Juli 1937, Seite 1694), Fabrikation von Werkzeugen usw., hat in der Generalversammlung vom 30. November 1938 ihre Statuten geändert. Die publizierten Bestimmungen werden von der Aenderung nicht berührt. Das Aktienkapital von Fr. 100.000 ist voll einbezahlt.

8. Februar. Die Aktiengesellschaft **Schweizerische Gesellschaft für elektrische Industrie**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 56 vom 8. März 1938, Seite 523), hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 25. November 1938 das Grundkapital von Fr. 36.000.000 durch Abschreibung des Nennwertes jeder Aktie von Fr. 450 auf Fr. 400 um Fr. 4.000.000 auf Fr. 32.000.000 herabgesetzt, eingeteilt in 80.000 voll einbezahlte Inhaberschaften von Fr. 400. Die Statuten wurden entsprechend geändert. Die Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften über die Kapitalherabsetzung wurde durch öffentliche Urkunde vom 7. Februar 1939 festgestellt.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Baugeschäft. — 1939. 21. Januar. Die Firma **August Raschle**, Baugeschäft, in Wil (S. H. A. B. Nr. 256 vom 1. November 1923, Seite 2055), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Baugeschäft. — 21. Januar. **Elsa Raschle-Gälle**, **Elsbeth Raschle**, **August Raschle**, **Hildegard Raschle**, alle von Bützschwil, in Wil (letztere 3, weil minderjährig, vertreten durch deren Beistand **Alfred Elser**, von Oberbüren, in Wil), haben mit Zustimmung des Waisenamtes Wil und des Regierungsrates St. Gallen vom 9. Dezember 1938, unter der Firma **Raschle & Co.**, in Wil, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1939 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist **Wwe. Elsa Raschle-Gälle**. Kommanditäre sind **Elsbeth Raschle**, **August Raschle** und **Hildegard Raschle** je mit dem Betrage von Fr. 10.000. Die Kommanditen wurden geleistet durch Einbringen von Wertschriften und Korrentguthaben laut Inventarverzeichnis vom 31. Dezember 1938 im Werte von zusammen Fr. 30.000. Baugeschäft. Bleichstrasse 2.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1939. 21. Januar. Die **Vereinigte Mineralquellen Rhäzüns und Rothenbrunnen Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Rhäzüns (S. H. A. B. Nr. 155 vom 6. Juli 1938, Seite 1501), hat in ihrer Generalversammlung vom 30. November 1938 die Statuten teilweise revidiert. Das bisherige Aktienkapital von 354.000 Franken wurde auf Fr. 35.000 abgeschrieben. Die bisherigen 400 Stammaktien zu Fr. 10 wurden vollständig und die Prioritätsaktien zu Fr. 100 auf Fr. 100 abgeschrieben und in Stammaktien umgewandelt. Das so abgeschriebene Aktienkapital wurde wieder auf Fr. 130.000 erhöht durch Ausgabe von 150 Stammaktien zu Fr. 100, die durch Verrechnung mit Forderungen libertiert wurden, und durch Ausgabe von 800 Prioritätsaktien zu Fr. 100, die durch Verrechnung mit einem Teil des Obligationenanleiheins libertiert wurden gemäss Beschluss der Obligationenversammlung vom 30. November 1938. Das Aktienkapital von Fr. 130.000 ist eingeteilt in 500 Stammaktien zu Fr. 100 und 800 Prioritätsaktien zu Fr. 100, alles Inhaberschaften, die voll libertiert sind. Die Prioritätsaktien erhalten vorerst eine Dividende von 5%. Die übrigen bisher publizierten Tatsachen haben keine Veränderungen erfahren.

Aargau — Argovie — Argovia

Manufakturwaren, Kleider. — 1939. 8. Februar. Die Firma **Adolf Keller**, Handel in Manufakturwaren und Konfektion, in Klingnau (S. H. A. B. 1919, Seite 276), verzeigt als weiteren Geschäftszweig: Massschneiderei für Herren- und Damenbekleidung, Fabrikation von Uniformen.

Zwischenstaatlicher Handel. — 8. Februar. Unter der Firma **Intertrade A.G. (Intertrade S.A.) (Intertrade Ltd.)**, hat sich mit Sitz in Baden eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Statuten tragen das Datum vom 7. Februar 1939. Zweck der Gesellschaft ist der zwischenstaatliche Handel in Waren aller Art. Die Gesellschaft kann alle Massnahmen ergreifen und alle Geschäfte machen, welche geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern. Das Grundkapital beträgt Fr. 50,000 und ist eingeteilt in 50 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. An diejenigen Aktionäre, welche ihre Adressen dem Verwaltungsrat zu diesem Zwecke mitgeteilt haben, können die Bekanntmachungen mittelst eingeschriebener Briefe oder telegraphisch erfolgen. Der Verwaltungsrat, dessen Mitgliederzahl von der Generalversammlung festgesetzt wird, vertritt die Gesellschaft. Zurzeit ist einziges Mitglied des Verwaltungsrates Dr. Erwin Lang, von Kreuzlingen, in Baden. Der Genannte zeichnet namens der Gesellschaft mit Einzelunterschrift. Das Domizil der Gesellschaft befindet sich bei Drs. Robert und Hans Senn, Rechtsanwälte, Parkstrasse 12, in Baden.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

Chemisch-technische und kosmetische Produkte. — 1939. 8. Februar. Inhaberin der Firma **Frau M. Helbling**, in Kreuzlingen, ist Marie Helbling geb. Marbach, von Epsach (Bern), in Kreuzlingen. Der Ehemann der Firmainhaberin Karl Helbling, von Epsach, in Kreuzlingen, der gemäss Art. 167 Z. G. B. seine Zustimmung erteilt, führt Einzelprokura. Fabrikation und Handel in chemisch-technischen und kosmetischen Produkten. Romanshornstrasse 56.

Bücherverlag. — 8. Februar. Joseph Studer, von Oberbuchsitzen (Solothurn), in Tägerwilten, und Paul Romann, von Schleinkon (Zürich), in Tägerwilten, haben unter der Firma **Studer & Romann, Sturo-Verlag**, in Tägerwilten, eine Kollektivgesellschaft gegründet, die am 1. Februar 1939 begann. Die beiden Gesellschafter vertreten die Firma in Gemeinschaft. Bülcherer Verlag.

Tessin — Tessin — Ticino
Distretto di Mendrisio

Trattoria. — 1939. 7. febbraio. La ditta individuale **Floriada Grigioni**, esercizio della Trattoria Elvezia, in Chiasso (F. u. s. d. c. del 5 gennaio 1931, n° 1, pag. 4), è cancellata ad istanza della titolare per cessazione del commercio.

Merci diversi. — 8. febbraio. Felice Ferrario, di Antonio, da Italia, domiciliato in Chiasso, e Giovanni Fontana fu Alberto, da Novazzano, domiciliato in Chiasso, hanno costituito, a partire dalla sua inserzione nel registro di commercio, una società in nome collettivo sotto la denominazione **Ferrario & Fontana**, con sede in Chiasso. Rappresentanze di merci di generi diversi. Corso San Gottardo.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau d'Aigle

Charpente et menuiserie. — 1939. 6. février. Le chef de la raison **Jean Lombardi**, à Leysin-Village, est Jean fils de Jacques Lombardi, d'origine italienne, domicilié à Leysin-Village. Entreprise de charpente et de menuiserie, construction de chalets, scierie et tous travaux sur bois; à Leysin, Le Stand.

Bureau de Lausanne

23 janvier. La société anonyme «Teinturerie Rochat, Société anonyme», dont le siège est à Lausanne (F. o. s. d. c. du 16 mai 1931), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 29 décembre 1938, modifié ses statuts. Les modifications intéressant les tiers sont les suivantes: La raison sociale est modifiée en celle de **Teinturerie Rochat S.A.** La société a pour objet l'exploitation d'une teinturerie et lavage chimique de vêtements et tous travaux qui se rattachent à cette industrie. Elle pourra s'intéresser directement ou indirectement à toute affaire similaire. La société pourra aussi traiter toutes opérations financières, immobilières, industrielles et commerciales en rapport avec l'objet de la société. Les publications légales ou statutaires, émanant de la société, seront faites par insertions dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le capital actions de 100,000 fr., divisé en 200 actions au porteur, de 500 fr. chacune, a été réduit à 60,000 francs par la réduction de la valeur nominale de chaque action ordinaire de 500 fr. à 300 fr. Le capital social a été ensuite porté à 100,000 fr. par l'émission de 80 actions au porteur, privilégiées, de 500 fr. chacune, toutes libérées par compensation de créances. Le capital social de 100,000 fr., est divisé en 80 actions privilégiées, de 500 fr. chacune, entièrement libérées, et 200 actions ordinaires de 300 fr. chacune, entièrement libérées. Toutes les actions sont au porteur.

Tapis, objets d'art. — 6 février. Le chef de la maison **Jean Mégroz**, à Lausanne, est Jean Mégroz, de Lutry et Epesses, à Lausanne. Commerce en gros de tapis et objets d'art africains. Locaux: Avenue d'Echallens 31. Bureaux: rue de Bourg 33.

6 février. La société anonyme **Livres Anciens S.A.**, ayant jusqu'ici son siège à Lausanne (F. o. s. d. c. du 4 mars 1930), est radiée d'office ensuite du transfert du siège à Genève. Inscrire au registre du commerce du canton de Genève le 28 janvier 1939 (F. o. s. d. c. du 2 février 1939).

Boucherie, charcuterie. — 6 février. La raison **Jean Ammann**, à Lausanne, boucherie et charcuterie (F. o. s. d. c. du 27 mars 1925), est radiée ensuite de remise de commerce.

6 février. **Association Forestière Vaudoise**, société coopérative ayant son siège à Lausanne (F. o. s. d. c. du 30 septembre 1933). L'assemblée générale du 24 novembre 1938 a modifié les statuts de cette société. Les modifications intéressant les tiers sont les suivantes: Le comité de direction engage l'association vis-à-vis des tiers par la signature de son président ou de son vice-président et par celle d'un autre membre du comité ou du secrétaire. Le directeur engage aussi l'association vis-à-vis des tiers par sa signature individuelle. Le comité de direction a tout pouvoir pour déléguer la procuration individuelle ou collective à toute personne de son choix. Le conseil d'administration a pris acte de la démission du membre du comité de direction Ernest Murcet, dont la signature est radiée, et a nommé, à sa place, Frédéric Grivaz, de Payerne, à Lausanne, et Alfred Rubattel, de Villars, y domicilié. La procuration individuelle est conférée à Paul Masmejan, originaire de Lausanne, domicilié à Nyon. Bureau: à Lausanne, Service cantonal des forêts.

7 février. Dans leur assemblée générale extraordinaire du 18 janvier 1939, les actionnaires de la **Société anonyme du Collège de Champ Pittet**, société anonyme ayant son siège à Pully (F. o. s. d. c. du 18 mars 1936), ont pris acte de la démission de l'administrateur-délégué Charles Lacrampe, dont la signature est radiée. L'assemblée a désigné en qualité d'administrateur-délégué Henri Tollet, d'origine française, domicilié à Villars sur Ollon, lequel a la signature sociale individuelle.

7 février. **Société immobilière de Montélan**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. d. c. du 29 mai 1936); l'assemblée générale du 11 janvier 1939 a désigné en qualité de président Eugène Chiochetti, de Fey, à Lausanne, en remplacement de Arnold Monneron, dont la signature est radiée. Ce dernier reste administrateur sans signature. Le secrétaire est Ernest Chiochetti, de Chardonne s. Morges, à Lausanne. La société est engagée par les signatures collectives du président Eugène Chiochetti et du secrétaire Ernest Chiochetti.

7 février. L'assemblée générale du 4 février 1939, des actionnaires de la société anonyme **Intérêts Economiques S.A.**, dont le siège est à Lausanne (F. o. s. d. c. du 19 mars 1937), a pris acte de la démission du seul administrateur Jean Dutoit, dont la signature est radiée. En son remplacement elle a désigné comme seul administrateur Charles L. Beck, de Sumiswald (Berne), à Lausanne, lequel a la signature sociale individuelle. Bureau: Avenue Jean-Jacques Méreier 2.

7 février. Dans leur assemblée générale extraordinaire du 3 février 1939, les actionnaires de la société anonyme **Produits Vitrifiés Saint-Christophe S.A.**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. d. c. du 20 juin 1938), ont modifié les statuts de cette société. Les modifications intéressant les tiers portent sur les points suivants: les 20 actions de 100 fr. nominal chacune, nominatives, entièrement libérées, formant le capital social de 2000 fr., ont été remplacées par 4 actions nominatives, de 500 fr. nominal chacune, entièrement libérées. Ces nouvelles actions seront échangées contre les anciennes à raison d'un titre de 500 fr. contre 5 titres de 100 fr. Le capital social de 2000 fr., divisé en 4 actions nominatives de 500 fr. chacune, est porté à 50,000 fr. par l'émission de 96 actions nouvelles, nominatives, de 500 fr. nominal chacune, entièrement libérées en paiement de créances. Le capital social est ainsi de 50,000 fr. représenté par 100 actions nominatives de 500 fr. nominal chacune, entièrement libérées. L'assemblée générale désigne les personnes qui sont autorisées à représenter la société et elle fixe la manière dont elles peuvent signer. Les publications de la société paraîtront dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société a pour objet la fabrication et la vente de tous produits vitrifiés et notamment de glaces et verres de sécurité dans toutes leurs applications.

7 février. Il est constitué une société anonyme, sous la dénomination **Société immobilière le Galouth**. Les statuts portent la date du 30 janvier 1939. La société a pour but l'achat, la location, la gestion, la vente ou l'échange d'immeubles bâtis ou non bâtis, sis à Lausanne ou hors du territoire de cette commune, et toutes autres opérations financières analogues. Elle se propose notamment l'achat, pour le prix de 100,000 fr., de la propriété de Nahum Bonstein, rière le territoire de Lausanne, au lieu dit: «Au Grey». Le siège de la société est à Lausanne. Les publications imposées par les statuts et par la loi seront faites dans la feuille officielle suisse du commerce. Le capital social est fixé à 50,000 fr. Il est divisé en 50 actions nominatives, de 1000 fr. chacune, libérées du 40%. Un montant de 20,000 fr. est donc versé. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Sont nommés administrateurs, Pierre-Férid Nafilyan, d'origine arménienne, à Lausanne, lequel est président du conseil; François Marguerat, de Lutry et Forel (Lavaux), à Lausanne; Marcel Fricker, de Veltheim (Argovie), à Lausanne. Pierre-Férid Nafilyan est en outre désigné en qualité d'administrateur-délégué, avec signature individuelle. Les autres administrateurs Marguerat et Fricker ont la signature collective. Bureaux de la société: Bel-Air Métropole 7, chez P. F. Nafilyan.

Café. — 7 février. Le chef de la maison **Maurice Leubaz**, à Lausanne, est Maurice Leubaz, allié Zurkinden, de Buttet (Neuchâtel) et Chavannes le Chêne (Vaud), à Lausanne. Exploitation d'un café-restaurant et brasserie, place Bel-Air, à l'enseigne «Café-restaurant et brasserie de Bel-Air-Kursaal».

Maçonnerie, travaux publics. — 7 février. Le chef de la maison **Jean Erbeia**, à Lausanne, est Jean Erbeia, d'Italie, à Lausanne, marié sous le régime de la séparation de biens avec son épouse Adèle née Chabod. Entreprise de maçonnerie et travaux publics. Rue du Pré 24.

Bougies. — 8 février. La raison **Vve Jules Hartmann**, à Lausanne, fabrication de bougies, fonderie de suif (F. o. s. d. c. du 28 décembre 1935), est radiée ensuite de remise d'industrie.

Bougies. — 8 février. Henri Perrin, fils d'Henri, de Lausanne, et Albert Mantovani allié Imberdis, d'Italie, les deux à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Perrin et Cie, succ. de Vve Jules Hartmann**, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1^{er} janvier 1938. Fabrication de bougies, suifs et savons. Chemin Renou 24.

Atelier de photographie. — 8 février. René, fils d'Emile Kaesermann, de Bätterkinden (Berne), domicilié à Lausanne, et Armand fils de Barthelémy Mazzone, de nationalité italienne, également domicilié à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **R. Kaesermann et Cie**, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1^{er} février 1939. Exploitation d'un atelier de photographie et commerce d'articles photographiques. La société est engagée par la signature collective des deux associés. Rue du Grand Pont 4, à l'enseigne «Polyphoto».

Bureau de Morges

8 février. **Société de fromagerie de Romanel**, société coopérative, dont le siège est à Romanel-sur-Morges (F. o. s. d. c. des 31 août 1889, n° 144, page 694, et 3 août 1916, n° 180, page 1222). Le secrétaire de la société est actuellement Francis Chapuis, de Valoires-sous-Ursins, domicilié à Romanel-sur-Morges, en remplacement de Henri Zender, démissionnaire, dont la signature sociale collective est éteinte. La société est représentée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire. Adresse de la société: chez le président Louis Devillard, à Romanel-sur-Morges.

Bureau de Nyon

Tissus confections. — 6 février. Francina et Co **Société Anonyme**, société anonyme dont le siège est à Nyon (F. o. s. d. c. du 9 janvier 1939, page 53). L'assemblée générale des actionnaires a suivant acte authentique du 22 décembre 1938, réduit son capital social de 210,000 fr. à 150,000 fr. par la réduction du montant nominal de chaque action de

700 à 500 francs. Le capital s'élève actuellement à 150,000 fr. Il est divisé en 300 actions nominatives de 500 fr., entièrement libérées. L'article 3 des statuts a été modifié en conséquence.

Café. — 8 février. La raison **Louis Bolay**, à Nyon, exploitation du Café de l'Auge (F. o. s. du c. du 1^{er} avril 1919, page 547), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Café. — 8 février. Le chef de la maison **Vve Louis Bolay**, à Nyon, est Hélène Bolay née Cochet, veuve de Louis Bolay, de Genollier, domiciliée à Nyon. Exploitation du café de l'Auge.

Bureau de Rolle

8 février. Dans son assemblée générale extraordinaire du 28 janvier 1939, la **Société Immobilière du Molard**, société anonyme ayant son siège à Bursins (F. o. s. du c. des 6 novembre 1929, n° 260, page 2205, et 18 août 1931, n° 190, page 1799), a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Bureau de Vevey

Boucherie, charcuterie. — 6 février. Le chef de la maison **Charles Colliard**, à Yverdon, boucherie-charcuterie (F. o. s. du c. du 19 mars 1932, page 675), dont le titulaire est Charles-Paul-Auguste, fils de Auguste-Paul Colliard, de Bulle (Fribourg), fait inscrire que le siège d'affaires et le domicile du titulaire sont transférés à Clarens-Le Châtelard. Les locaux et bureau sont à la Rue de la Gare n° 7.

7 février. Dans son assemblée générale ordinaire du 15 décembre 1938, la société anonyme **Footisch frères, Société anonyme, entreprise générale de musique et d'édition**, dont le siège est à Lausanne, avec succursale à Vevey (F. o. s. du c. des 3 novembre 1908, n° 274, page 1887; 13 juillet 1938, n° 161, page 1574), a modifié son conseil d'administration qui se compose actuellement comme suit: Arthur Margot, de Salève-Croix, à Lausanne, président; Fritz Roth, de Erlinsbach (Argovie), à Lausanne; André Paschoud, de Lutry et Forel, à Lausanne; Philippe Freymond, de Saint-Cierges, à Lausanne; Eugène Footisch, de Cottens, à Lausanne. Le secrétaire du conseil, pris hors de celui-ci, est Maurice Footisch, de Cottens, domicilié à Lausanne. La succursale de Vevey est valablement engagée, outre par les personnes déjà inscrites, par la signature collective du président et du secrétaire du conseil ou du président ou du secrétaire signant collectivement avec un autre administrateur.

Bureau d'Yverdon

Commerce de pores. — 7 février. La raison **Adolphe Grossenbacher**, à Montagny, commerce de pores en gros (F. o. s. du c. du 3 mars 1909, page 355), est radiée par suite de cessation de commerce.

7 février. Suivant acte authentique en date du 30 janvier 1939, la société en nom collectif «H. et M. Péclard, successeurs de Péclard frères», dont le siège est à Yverdon, a constitué, sous la dénomination **Fondation en faveur du personnel de la Savonnerie H. et M. Péclard, successeurs de Péclard frères**, une fondation au sens des articles 80 et suivants du Code civil suisse. Cette fondation a son siège à Yverdon. Elle a pour but de venir en aide au personnel de la Savonnerie «H. et M. Péclard, successeurs de Péclard frères», dans des cas où celle-ci n'y est pas obligée par les dispositions légales actuellement en vigueur, notamment en cas de vieillesse et de décès prématuré. La fondation ne poursuit aucun but lucratif. Elle est administrée par un comité de 3 à 5 membres nommés par la Savonnerie «H. et M. Péclard, successeurs de Péclard frères», qui désigne également le président et ceux des membres dont la signature engage valablement la Fondation. Ont été nommés membres du comité de direction: président: Maurice Péclard, de Pailly, domicilié à Yverdon; secrétaire: Aimé Guyot, de Bulle, domicilié à Yverdon; caissier: Marcel Raccoursier, de Bussigny-sur-Oron, domicilié à Yverdon. La fondation est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective des trois membres prénommés du comité. Bureau de la fondation: au siège de la Savonnerie H. et M. Péclard, successeurs de Péclard frères, Rue de Neuchâtel 59, à Yverdon.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau Brig

1939. 8. Februar. **Darlehenskasse Betten**, Genossenschaft in Betten (S. H. A. B. Nr. 75 vom 2. April 1929, Seite 660). Laut Protokoll der Generalversammlung vom 20. März 1938 ist aus dem Vorstand ausgeschieden: Johann Minnig, Vizepräsident. Die Unterschrift desselben ist erloschen. Neu ist in den Vorstand gewählt worden Viktor Minnig, Sohn Alex. von und in Betten, als Vizepräsident. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident und Aktuar kollektiv je zu zweien.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Café. — 1939. 1^{er} février. La raison **Anna Kaufmann**, exploitation d'un café-restaurant à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 14 juin 1937, n° 135), par jugement du Tribunal du 9 janvier 1939 a été déclarée en faillite.

Denrées coloniales, huiles, savons. — 6 février. — La raison **Jean Montandon**, denrées coloniales, huiles, savons, etc., à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 24 janvier 1939, n° 19), fait inscrire que l'adresse est actuellement rue du Progrès 92.

Horlogerie. — 6 février. La raison **Edouard Berger, Fabrique Natère**, cadrans métal et argent, simples et fantaisie, heures relief etc. à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 7 mars 1932, n° 55 et 8 juin 1937, n° 130), est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Kaufmann et Cie» inscrite ce jour.

Edouard Berger, de Buchholterberg (Berne) et Roger Kaufmann, de Rechterswil (Soleure) tous deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Kaufmann et Cie**, une société en nom collectif ayant commencé le 1^{er} janvier 1939. Cette société a repris l'actif et le passif de la raison «Edouard Berger, Fabrique Natère» radiée ce jour. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle de chaque associé. Fabrication et vente de cadrans de montres, de chronographes, de compteurs, en tous genres. Bureaux: Rue du Parc 148.

Produits laitiers. — 7 février. Le chef de la raison **Charles Tribolet fils**, à La Chaux-de-Fonds, est Charles-Albert Tribolet, originaire de Gals (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Commerce de tous produits laitiers, beurre, fromages, charcuterie, œufs, à l'enseigne «Au Moléson». Rue Léopold Robert 56.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Produits alimentaires. — 1^{er} février. La société en nom collectif **Jeanneret et Perret «Au Blé d'Or»**, produits alimentaires, à Noiraigue (F. o. s. du c. du 10 septembre 1938, n° 212, page 1970), est dissoute. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Boulangerie, épicerie. — 6 février. Le chef de la raison **Robert Bähler**, à La Côte aux Fées est Robert-Max Bähler, originaire des Bayards, domicilié à La Côte aux Fées. Boulangerie-épicerie. Fourrages.

Bureau de Neuchâtel

Denrées coloniales. — 7 février. Le chef de la maison **Samuel Tissot**, à Neuchâtel, est Samuel Tissot, de Pesoux, domicilié à Neuchâtel. Vente de denrées coloniales au détail. Vauseyon No. 17.

7 février. **Société Anonyme Grand Bazar**, Schinz Michel & Cie, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 29 septembre 1927, n° 228, page 1731 et 2 août 1935, n° 178, page 1972). René Gunzinger ne fait plus partie du conseil d'administration. Sa signature est radiée.

7 février. Sous la dénomination de **Fédération Cantonale Neuchâteloise des Entrepreneurs**, il a été constitué, à Neuchâtel, une association régie par les articles 60 et suivants du C. C. S., groupant les membres des Sections du Canton de Neuchâtel (Section neuchâteloise, Section de La Chaux-de-Fonds, Section du Locle) de la Société Suisse des Entrepreneurs. Les statuts portent la date du 25 janvier 1938. L'association a pour but: de réaliser plus complètement, dans le Canton de Neuchâtel, par un contact permanent entre les organisations susmentionnées, les buts poursuivis par la Société suisse des entrepreneurs et par les susdites sections de cette dernière, à teneur de leurs statuts, en particulier: a) de provoquer une action commune dans toutes les questions relevant de la législation et de l'administration cantonale ou de la politique communale; b) de permettre l'adoption d'une politique commune et l'application de principes unitaires en matière de conditions d'entreprise et de calcul des prix, de favoriser notamment la mise en vigueur de tarifs, normes et prescriptions communes en vue de limiter les excès de la concurrence; c) d'organiser sur une base plus large la sauvegarde des intérêts communs des membres et la collaboration ou l'entraide dans tous les domaines; d) de participer en bloc à l'action d'autres associations économiques ou interprofessionnelles. Les frais de la fédération sont convertis par les sections en proportion de leurs membres. La responsabilité personnelle des membres pour les dettes de l'association est exclue. Les organes de l'association sont: a) l'assemblée cantonale, b) le comité cantonal. Celui-ci est composé du président cantonal et de 2 délégués de chaque section. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président ou du vice-président et du secrétaire ou d'un autre membre du comité. Le comité est actuellement composé de Antoine Nosedà, de Vacallo (Tessin) et Saint-Blaise, à Saint-Blaise, président; Charles Maspoli, de Balerna (Tessin) et du Locle, au Locle, vice-président; Adolphe Rychner, de Aarau et Neuchâtel, à Neuchâtel, secrétaire-caissier; Gaston Colomb, de Saint-Aubin-Sauges, à Neuchâtel; Hans Bieri, de Schangnau (Berne), à La Chaux-de-Fonds; Arnold Giovannoni, de Orselina (Tessin), à La Chaux-de-Fonds; Jean Meroni, de Novazzano (Tessin), au Locle. Bureaux: Faubourg de l'Hôpital 19 a, Rychner frères & Cie.

Carrelages, revêtements, etc. — 8 février. **Viéna Société Anonyme**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 16 septembre 1932, n° 217, page 2207 et 27 janvier 1939, n° 22, page 196). La procuration collective conférée à Henri-Oscar Pomey, fondé de pouvoirs, à Neuchâtel, est transformée en une procuration individuelle.

Genève — Genève — Ginevra

Marchandises de toute nature. — 1939. 7 février. **Société Anonyme de l'Ancienne maison Clément, Tournier et Cie**, à Genève (F. o. s. du c. du 7 juillet 1937, page 1613). La société est dissoute ensuite de faillite prononcée par jugement du Tribunal de 1^{re} Instance de Genève, du 23 janvier 1939.

7 février. La maison **Gottlieb Meyer, Editeur**, à Genève (F. o. s. du c. du 23^{er} décembre 1935, page 3145), indique comme genre d'affaires actuel: édition des journaux «La Patrie Suisse» et de son supplément «Le Mois Théâtral» et «La Femme d'Aujourd'hui».

Café-brasserie. — 7 février. La société en nom collectif **L. Prêlat et E. Bozonnet**, exploitation d'un café-brasserie, à Genève (F. o. s. du c. du 18 juin 1934, page 1663), est déclarée dissoute depuis le 31 janvier 1939. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

7 février. **Société Immobilière Fontaine Grand Pré, Lettre C.**, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 13 juin 1935, page 1500). Humbert Sésiano, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale individuelle, en remplacement de Jacques Egly, administrateur démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse actuelle de la société: Boulevard Georges Favon 8 (régie Sésiano et Lenoir).

7 février. **Société Immobilière Fontaine Grand Pré, Lettre D.**, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 13 juin 1935, page 1500). Paul Lenoir, de Genève, à Vandoeuvres, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale individuelle, en remplacement de Jacques Egly, administrateur démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse actuelle de la société: Boulevard Georges Favon 8 (régie Sésiano et Lenoir).

7 février. «Lloyds and National Provincial Foreign Bank Limited», société anonyme à responsabilité limitée ayant son siège principal à Londres, actuellement 10, Moorgate E. C. 2, et une succursale à Genève, sous la raison sociale: **Lloyds and National Provincial Foreign Bank Limited, Londres, succursale de Genève** (F. o. s. du c. du 25 octobre 1938, page 2289), a, dans ses assemblées générales extraordinaires d'actionnaires des 18 mars et 8 avril 1936, modifié ses statuts sur divers points, notamment en ce sens: 1. qu'elle est administrée par un conseil d'administration de 6 à 20 membres (au lieu de 5 à 20); 2. que la publication de certains avis qui devait être faite une fois dans deux journaux quotidiens de Londres a été supprimée. Par contre, toute communication qu'il y aurait lieu de faire à un actionnaire peut lui être faite soit en mains propres, soit par la poste sous pli affranchi, à son nom. L'organe prévu pour les publications concernant la succursale est la Feuille officielle suisse du commerce. Le capital social de £ 1,200,000, divisé en 24,000 actions, nominatives, de £ 50.— chacune, est libéré entièrement. Le conseil d'administration est actuellement composé de: Colin-Frederik Campbell (inscrit), président; John-William-Beaumont Pease, actuellement Lord Wardington (inscrit); vice-président; Sir Austin-Edward Harris; Alwyn Parker (inscrits); George-Poster Abell, à Fawkham (Kent); Ernest Cornwall, à Londres; Albert Holden, actuellement Lord Illingworth, à Londres; et Evan-Cadogan-Eric Smith, à Handcross (Sussex), tous de nationalité anglaise, lesquels peuvent engager la succursale par leur signature individuelle. Les anciens administrateurs James Lyle-Mackay; Henry Bell; Maurice-Otto Fitzgerald; Sir William-Henry-Neville Goschen; Herbert-Jervis White-Jervis et Arnold Mc. Clelland sont radiés.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la Feuille officielle du commerce par des lois ou ordonnances.

Lombardbank Aktiengesellschaft, Zürich

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger,
gemäss Art. 733 O.R.

Zweite Veröffentlichung.

Die Generalversammlung vom 7. Februar 1939 hat die Herabsetzung des Aktienkapitals auf Fr. 300.000. — durch Rückzahlung von Fr. 700.000 beschlossen.

Dieser Beschluss wird den Gläubigern der Bank mit dem Hinweis darauf bekannt gegeben, dass sie ihre Rechte gemäss Art. 733 O.R. zwecks Befriedigung bzw. Sicherstellung binnen der Frist von zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderung am Gesellschaftssitz geltend machen können. (A. A. 387)

Zürich, den 7. Februar 1939. Lombardbank Aktiengesellschaft.

Vereinigte Spinnereien A.-G. Aathal, Aathal

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger,
gemäss Art. 733 O.R.

Dritte Veröffentlichung.

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 3. Februar 1939 hat beschlossen, das Grundkapital durch Rückzahlung von je Fr. 100. — pro Aktie von Fr. 2.500.000 auf Fr. 2.250.000 herabzusetzen.

Gemäss Art. 733 O.R. geben wir den Gläubigern bekannt, dass sie bis zum 10. April 1939 ihre Rechte bei der unterzeichneten Gesellschaft geltend machen können. (A. A. 374)

Zürich, den 4. Februar 1939. Namens des Verwaltungsrates:
Bahnhofstrasse 3. Allgemeine Treuhand A.-G.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

An die Saatkartoffelimporteure

Durch Verfügung Nr. XVI des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements (Veterinäramt) vom 14. Oktober 1938 wurde bestimmt, dass sämtliche Sendungen von Saatkartoffeln bei der Einfuhr von einem Zeugnis des zuständigen amtlichen Tierarztes begleitet sein müssen, in dem bescheinigt wird, dass die betreffenden Kartoffeln aus Betrieben herkommen, in denen die Maul- und Klauenseuche nicht herrscht und seit dem 1. April 1938 nicht geherrscht hat.

Durch eine weitere Verfügung Nr. I des eidg. Volkswirtschaftsdepartements (Veterinäramt) vom 7. Februar 1939 wurde dieses Datum auf 1. August 1938 festgesetzt.

Bern, den 8. Februar 1939. Abteilung für Landwirtschaft.
34. 10. 2. 39.

Aux importateurs de pommes de terre de semence

La décision N° XVI du département fédéral de l'économie publique (office vétérinaire) du 14 octobre 1938 prévoit entre autres que tous les envois de semences de pommes de terre doivent être accompagnés d'un certificat officiel du lieu d'origine, par lequel il est attesté que les pommes de terre de l'envoi proviennent d'exploitations dans lesquelles la fièvre aphteuse ne sévit pas et n'a pas été constatée depuis le 1^{er} avril 1938.

Par son ordonnance n° I du 7 février 1939, le département (office vétérinaire) a prorogé cette date au 1^{er} août 1938.

Berne, le 8 février 1939. Division de l'Agriculture.
34. 10. 2. 39.

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Statutenrevision in Verbindung mit der Abtretung von Gesellschaftsanteilen.

Soweit die Statuten der Gesellschaft mit beschränkter Haftung die Verhältnisse zu ordnen haben, müssen sie mit den letzteren übereinstimmen. Haben diese eine Aenderung erfahren, so sind auch die Statuten entsprechend zu ändern. Da eine beglaubigte Ausfertigung der Statuten der G. m. b. H. dem Handelsregister eingereicht (Art. 780, Abs. 4, OR) und jede Statutenänderung in gleicher Weise wie die ursprünglichen Statuten beim Handelsregister angemeldet und eingetragen werden muss (Art. 785, Abs. 1, OR; vgl. auch Art. 937 OR), so ist die Uebereinstimmung der beim Handelsregister hinterlegten Statuten mit den tatsächlichen Verhältnissen unerlässlich.

Die Statuten der G. m. b. H. müssen gemäss Art. 776, Ziffer 3, OR Bestimmungen enthalten über die Höhe des Stammkapitals und den Betrag der Stammeinlage jedes Gesellschafters. Die Stammeinlage jedes Gesellschafters bestimmt seinen Gesellschaftsanteil (Art. 789, Abs. 1, OR). Es ist naheliegend, Art. 776, Ziffer 3, OR dahin auszulegen, dass die Statuten sowohl den Betrag jeder Stammeinlage festsetzen als auch den Gesellschafter, der sich mit ihr an der Gesellschaft beteiligt, bezeichnen müssen. Diese Auslegung ist indessen nicht zwingend. Der Gesetzgeber konnte die gewählte Ausdrucksweise verwenden, auch wenn er nur die Festsetzung des Betrags jeder Stammeinlage verlangen wollte. Die Weisung des eidg. Justiz- und Polizeidepartements im Kreisschreiben vom 20. August 1937, Ziffer 25, Abs. 3 geht von der ersten Auslegung aus, die Ordnung der Uebertragung der Gesellschaftsanteile im Gesetz führt zur letzteren.

Der Gesetzgeber wollte für die Uebertragung von Gesellschaftsanteilen keine Statutenrevision verlangen. Dies ergibt sich aus folgenden Ueberlegungen. Nirgends im Gesetz wird die Uebertragung der Anteile mit der Statutenrevision in Zusammenhang gebracht. Aus Art. 791 OR geht unzweideutig hervor, dass die Abtretung eines Gesellschaftsanteils an einen Dritten gegenüber der Gesellschaft ohne Statutenrevision wirksam ist. Es

genügt die Erfüllung folgender Voraussetzungen. Die Statuten müssen die Abtretung gestatten und allfällige Bedingungen, welche sie daran knüpfen, müssen erfüllt werden. Die Abtretung ist öffentlich zu verurkunden, der Gesellschaft mitzuteilen und in das Anteilbuch einzutragen. Die Eintragung ist nur zulässig, wenn drei Viertel sämtlicher Gesellschafter, die zugleich mindestens drei Viertel des Stammkapitals vertreten, zugestimmt haben. Ausser der Erfüllung dieser Voraussetzungen noch eine Statutenrevision zu fordern, auch wenn der Betrag der Stammeinlagen keine Aenderung erfahren sollte, hätte eine Häufung der Formalitäten und eine unnötige Erschwerung der Abtretung zur Folge, die vom Gesetzgeber nicht gewollt war. Andernfalls hätten das Anteilbuch selbst und die zu Beginn jedes Jahres dem Handelsregister einzureichenden Listen (Art. 790 OR) einzig und allein noch dem beschränkten Zweck gedient, festzustellen und bekannt zu geben, wieviel auf jede Stammeinlage geleistet worden sei.

Auch das ausländische Recht, das dem unsrigen weitgehend zum Vorbild diente, gestattet die Abtretung der Stammanteile ohne Statutenrevision bei Erfüllung der gesetzlichen und statutarischen Voraussetzungen. Wenn in unserem Gesetz sozusagen der gleiche Statuteninhalt vorgeschrieben wurde wie im ausländischen, so war gewiss keine andere Ausgestaltung des Rechts beabsichtigt.

Die Erhöhung oder Herabsetzung des Stammkapitals erfordert eine Statutenrevision. Eine solche ist aber auch unerlässlich, wenn bei gleich bleibendem Stammkapital der Nominalbetrag einer einzelnen Stammeinlage eine Aenderung erfährt, so bei der Teilung oder bei der Verschmelzung von Gesellschaftsanteilen (Art. 795 und 796 OR), wie das Bundesgericht in seinem Urteil vom 5. Juli 1938 i. S. Bama G. m. b. H. (A. S. 64, I, 287) entschieden hat. Die Auffassung, der Gesetzgeber habe nur verlangen wollen, dass die Namen der Gesellschafter bei der Gründung in die Statuten aufgenommen werden, ist abzulehnen.

Soll eine überflüssige Statutenrevision vermieden werden, so ist Art. 776, Ziffer 3, OR dahin auszulegen, dass in den Statuten nur die Höhe des Stammkapitals und der Betrag jeder einzelnen Stammeinlage bestimmt werden muss. Werden die Gesellschafter in den Statuten nicht genannt, so werden letztere nur geändert werden müssen, wenn durch die Abtretung von Gesellschaftsanteilen der Betrag der Stammeinlagen eine Aenderung erfährt.

Société à responsabilité limitée

Revision des statuts et cession de parts sociales.

Les statuts de la société à responsabilité limitée doivent être conformes aux faits qu'ils régissent; si ceux-ci changent, ils doivent être modifiés en conséquence. Une expédition certifiée conforme des statuts devant être produite au bureau du registre du commerce (art. 780, 4^e al., CO) et toute modification des statuts devant être, de la même manière que les statuts originaux, communiquée au dit bureau et inscrite (art. 785, 1^{er} al., CO; cf. aussi l'art. 937 CO), il est indispensable que les statuts correspondent exactement à la situation de fait.

D'après l'art. 776, ch. 3, CO, les statuts de la société à responsabilité limitée doivent contenir des dispositions sur le montant du capital social, ainsi que de la part de chaque associé. L'apport à effectuer par chaque associé détermine sa part sociale (art. 789, 1^{er} al., CO). On est tenté d'interpréter l'art. 776, ch. 3, CO en ce sens que les statuts doivent non seulement indiquer le montant de chaque part sociale mais aussi désigner l'associé qui en est titulaire. Pareille interprétation n'a cependant rien d'obligatoire. Le législateur pouvait s'exprimer comme il l'a fait alors même qu'il n'entendait exiger que l'indication du montant de chaque part sociale. La circulaire du département fédéral de justice et police du 20 août 1937 (n° 25, paragraphe 3) adopte ladite interprétation, bien que celle-ci ne paraisse pas résulter de la manière dont la loi a réglé le transfert des parts sociales.

Le législateur ne voulait pas exiger une revision des statuts en cas de transfert de parts sociales. Cela résulte des considérations suivantes. La loi n'établit nulle part un rapport entre le transfert des parts sociales et la revision des statuts. Il ressort clairement de l'art. 791 CO que la cession d'une part sociale produit effet à l'égard de la société sans qu'il soit nécessaire de reviser les statuts. Il suffit que les conditions ci-après soient remplies. Les statuts doivent permettre la cession et les conditions auxquelles ils la subordonnent doivent être réalisées. La cession doit être constatée par acte authentique, être notifiée à la société et inscrite sur le registre des parts sociales. Cette inscription ne peut avoir lieu qu'avec le consentement des trois quarts des associés et lorsque ceux-ci représentent en même temps les trois quarts au moins du capital social. Si l'on exigeait encore une revision des statuts, alors même que le montant des parts sociales n'aurait pas été modifié, on multiplierait inutilement les formalités et rendrait la cession plus difficile, ce qui serait contraire à la volonté du législateur. En outre, le registre des parts sociales lui-même et les listes remises au début de chaque année au bureau du registre du commerce (art. 790 CO) ne serviraient plus qu'à indiquer le montant des prestations de chaque associé.

Le droit étranger, auquel notre loi a beaucoup emprunté en cette matière, ne subordonne aucunement la cession des parts sociales à une revision des statuts; il exige simplement que les conditions légales et statutaires soient remplies. En prévoyant que les statuts doivent contenir pour ainsi dire les mêmes dispositions que celles que prescrit le droit étranger, notre loi n'a certainement pas voulu créer un droit différent.

L'augmentation ou la réduction du capital social nécessite une revision des statuts. Mais une telle revision est aussi nécessaire lorsque le montant nominal d'une part sociale est modifié sans que le capital social subisse un changement. C'est le cas, comme le Tribunal fédéral l'a déclaré dans son arrêt du 5 juillet 1938 en la cause Bama G. m. b. H. (ATF 64, I, 287), pour la division ou la fusion des parts sociales (art. 795 et 796 CO). On ne saurait soutenir que le législateur ait voulu simplement exiger que les noms des associés fussent mentionnés dans les statuts au moment de la fondation.

Pour éviter une inutile revision des statuts, il faut interpréter l'art. 776, ch. 3, CO en ce sens que les statuts doivent indiquer uniquement le montant du capital social et celui de la part de chaque associé. Si les associés ne sont pas désignés dans les statuts, ceux-ci ne devront être modifiés que lorsque le montant des parts sociales subit un changement par suite de la cession de ces parts.

Società a garanzia limitata

Revisione dello statuto in rapporto alla cessione di quote sociali.

Per quanto lo statuto della società a garanzia limitata abbia a regolare la situazione, esso deve corrispondere a questa. Se gli elementi della situazione subiscono cambiamenti, anche lo statuto deve essere modificato in modo corrispondente. Poiché al registro di commercio deve essere presentata una copia autentica dello statuto (art. 780, capov. 4, C. O.) ed ogni modificazione dello statuto deve essere, nello stesso modo che lo statuto primitivo, notificata al registro di commercio e iscritta (art. 785, capov. 1, C. O.; cfr. anche art. 937 C. O.), la concordanza fra lo statuto depositato presso l'ufficio del registro di commercio e la situazione della società deve assolutamente esistere.

Lo statuto della società a garanzia limitata, a norma dell'articolo 776, num. 3, C. O., deve contenere disposizioni su l'ammontare del capitale sociale e della quota d'ogni socio. Il capitale, che il socio deve conferire, determina la sua quota sociale (art. 789, capov. 1, C. O.). Si potrebbe essere indotti a interpretare l'art. 776, num. 3, C. O. nel senso che lo statuto debba fissare insieme l'ammontare di ogni quota sociale e designare la persona che con essa partecipa alla società. Ma siffatta interpretazione non si impone affatto come obbligatoria. Il legislatore poteva usare l'espressione scelta anche se voleva esigere solamente che venisse fissato l'importo di ogni quota sociale. L'istruzione contenuta nel numero 25, capoverso terzo, della circolare del Dipartimento federale di giustizia e polizia del 20 agosto 1937 deriva dalla prima interpretazione; l'ordinamento, stabilito dalla legge, per il trasferimento delle quote sociali conduce alla seconda interpretazione.

Pel trasferimento delle quote sociali il legislatore non ha voluto esigere una modificazione dello statuto. Ciò risulta dalle considerazioni seguenti. In nessun punto la legge mette in relazione il trasferimento delle quote con la revisione dello statuto. Dall'articolo 791 C. O. risulta inequivocabilmente che la cessione di una quota sociale ad un terzo ha effetto per la società anche senza revisione dello statuto. Basta che siano osservate le seguenti condizioni. E' necessario che lo statuto ammetta la cessione e che siano osservate le eventuali condizioni dello statuto alle quali la cessione fosse subordinata. La cessione deve essere documentata con l'atto pubblico, notificata alla società e iscritta nel libro delle quote. Questa iscrizione non può aver luogo se non col consenso di tre quarti di tutti i soci rappresentanti ad un tempo i tre quarti almeno del capitale sociale. L'esigere, oltre all'adempimento di queste condizioni, una revisione dello statuto anche quando l'ammontare delle quote sociali non debba essere modificato, porterebbe a un accumulamento di formalità e a rendere inutilmente difficile la cessione; effetto che non era voluto dal legislatore. In caso contrario, lo stesso libro delle quote e gli elenchi da consegnarsi ogni anno all'ufficio del registro di commercio (art. 790 C. O.) non avrebbero più che il solo e limitato scopo di accertare e rendere pubblico l'ammontare della prestazione eseguita su ogni singola quota.

Anche il diritto dei Paesi esteri che ha servito, in larga misura, di modello alla nostra legislazione permette la cessione delle quote sociali senza la revisione dello statuto, purché vengano adempite le condizioni legali e statutarie. Se nella nostra legge è, per così dire, stato prescritto lo stesso contenuto dello statuto come nella legge estera, non si aveva certo l'intenzione di dare un'altra portata al diritto.

L'aumento o la riduzione del capitale sociale esige la revisione dello statuto. Una revisione è parimente indispensabile quando, pur rimanendo inalterato l'ammontare del capitale sociale l'importo nominativo di una quota sociale viene modificato, sia per divisione sia per acquisto da parte di un consocio (art. 795 e art. 796 C. O.), come ha deciso il Tribunale federale in una sentenza del 5 luglio 1938 nella causa Bama G. m. b. H. (S. T. F., 64, I, 287). E' da respingere la tesi che il legislatore abbia voluto esigere solamente che i nomi dei soci venissero iscritti nello statuto all'atto della fondazione della società.

Se deve essere evitata una superflua revisione dello statuto, l'articolo 776, num. 3, C. O. deve essere interpretato nel senso che con lo statuto deve essere fissato solamente l'ammontare del capitale sociale e della quota d'ogni socio. Se i soci non vengono nominalmente indicati nello statuto, questo non dovrà essere modificato che quando l'ammontare delle quote sociali venga modificato mediante cessione di quote dei singoli soci.

Handelsreisende

Die Einnahmen aus den Handelsreisendentaxen betrugen im Jahre 1938 Fr. 1,598,269.85 (1937: Fr. 1,575,325.—). Davon entfallen auf Reisende schweizerischer Firmen Fr. 1,585,669.85 (1937: Fr. 1,565,525.—), Reisende ausländischer Firmen Fr. 12,600.— (1937: Fr. 9800.—).

Die Gesamtabrechnung verzeigt:

Einnahmen:	Fr. 1,598,269.85
Kantonale Bezugsgebühr 4%	„ 63,932.—
	Fr. 1,534,337.85
Angaben: Kosten der Formulare, Reisendenverzeichnis, Kreisschreiben usw. (netto)	Fr. 28,589.40
Auf die Kantone verteilte Summe (nach Bevölkerungszahl)	Fr. 1,505,748.45

Im Jahre 1938 wurden ausgestellt 32,734 Ausweiskarten (1937: 32,629), wovon 24,671 Gratiskarten an Grossreisende schweizerischer Firmen und 8063 Taxikarten an Kleinreisende in- und ausländischer Firmen. Von diesen 8063 Taxikarten waren 820 Kollektivkarten (eine Karte für zwei Reisende). Als Kleinreisende waren also 8883 Personen tätig. Davon entfielen 8820 auf Schweizerfirmen und 63 auf ausländische Firmen. Die Kleinreisenden ausländischer Firmen verteilen sich auf die verschiedenen Länder wie folgt: Frankreich 42, Deutschland 12, England 4, Italien 3 und Tschechoslowakei 2. Die Gesamtzahl der Handelsreisenden belief sich auf 33,554 (1937: 33,403).

34. 10. 2. 39.

Supplément n° 35

Cartels et accords à caractère de cartel dans l'économie suisse (3^e fascicule)

Le printemps prochain paraîtra, comme 35^e supplément de la «Vie Economique», la 21^e publication de la Commission d'étude des prix du département fédéral de l'économie publique.

Ce fascicule, le troisième d'une série de publications commencée en l'année 1937, traite de la cartellisation dans les branches (industrie, artisanat et commerce) du fer et des autres métaux non précieux.

Les abonnés payants de la «Feuille officielle suisse du commerce» que cette publication intéresse sont priés d'en informer l'administration de la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, à Berne, d'ici au 12 février 1939 au plus tard, en donnant leur adresse exacte. La publication parue, ils en recevront gratuitement un exemplaire. Leur demande devra porter la suscription «Suppléments».

Poststücke nach China

(Mitg.) Die chinesische Postverwaltung gibt bekannt, dass infolge der gegenwärtigen Schwierigkeiten in der Postbeförderung zwischen den verschiedenen Provinzen Chinas Poststücke aus dem Ausland nach gewissen Orten vorübergehend unter Umständen den innern Bestimmungen unterliegen, d.h., dass für die Beförderung solcher Stücke im Innern Chinas vom Empfänger gegebenenfalls zusätzliche Gebühren erhoben werden.

34. 10. 2. 39.

Colis postaux à destination de la Chine

(Com.) L'administration des postes chinoises communique que, par suite des difficultés existant actuellement dans les transports postaux entre les différentes provinces chinoises, les colis postaux en provenance de l'étranger, à destination de certaines localités, sont soumis temporairement aux règlements intérieurs de la Chine. Le cas échéant, les destinataires de tels colis doivent donc acquitter des droits supplémentaires pour le transport en Chine.

34. 10. 2. 39.

Canada — Législation douanière

Le Département du Revenu national du Canada a édicté, en date du 16 janvier, une ordonnance relative à la Section 181 A de la loi des douanes. Selon cette partie de la loi canadienne, les maisons étrangères faisant du commerce avec le Canada doivent tenir un registre de tous leurs envois dans ce pays. Or, certains importateurs et agents, notamment les maisons étrangères qui n'ont pas de bureau ou d'agent au Canada et qui expédient directement au client, sans intermédiaire, ne se conformeraient pas à ces prescriptions. Dorénavant, ces maisons devront également tenir un registre de tous leurs envois au Canada, qu'elles devront conserver pendant six ans au moins.

Nous tenons à la disposition des exportateurs suisses, qui en feraient la demande, des exemplaires de l'ordonnance en question. Vu la longueur du texte de ce document, nous devons renoncer à le reproduire in extenso.

34. 10. 2. 39.

Italienisch-Ostafrika — Zolltarife

Im italienischen Amtsblatt («Gazzetta Ufficiale») vom 30. Januar 1939 wurden durch Dekret Nr. 2085 zwei neue Zolltarife mit den entsprechenden allgemeinen Vorschriften für folgende Territorien von Italienisch-Ostafrika publiziert:

- Italienisch-Ostafrika mit Ausnahme des Territoriums von ital. Somaliland südlich des 5. nördlichen Breitengrades;
- Italienisch-Somaliland südlich des 5. nördlichen Breitengrades.

Die beiden Tarife umfassen 126, resp. 70 verschiedene Zollpositionen mit Wert- und spezifischen Zöllen. Die nicht speziell aufgeführten Waren fallen unter die Positionen 126, resp. 70, mit einem Ansatz von 18 %, resp. 15 % vom Wert.

Das erwähnte Dekret enthält auch Vorschriften über die zollfrei zugelassenen Waren, die zu entrichtenden Zollnebengebühren, die Einfuhr alkoholischer Getränke usw.

Waren italienischen oder libyschen Ursprungs werden in dem unter A genannten Territorium zollfrei zugelassen. Die Zollfreiheit erstreckt sich jedoch nicht auf Waren ausländischer Herkunft, die vorher unter Bezahlung des Zolles in Italien oder Libyen eingeführt wurden. Der Minister für Italienisch-Afrika ist ermächtigt, die Zölle zu ändern und die Einfuhr bestimmter Waren zu beschränken oder zu verbieten.

Nähere Auskunft erteilt auf Anfrage die Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartementes.

34. 10. 2. 39.

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung - Recettes de l'administration fédérale des douanes

Die Zolleinnahmen betrugen — Les recettes des douanes se sont élevées:

im Monat Januar 1939 — en janvier 1939	Fr. 17,748,694.34
im Monat Januar 1938 — en janvier 1938	„ 15,765,804.91
Mehreinnahmen im Januar 1939 — Augmentation en janvier 1939	Fr. 1,982,889.43

34. 10. 2. 39.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland - Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 10. Februar an — Cours de réduction dès le 10 février

Belgien Fr. 74.85; Dänemark Fr. 92.65; Danzig Fr. 83.90; Deutschland Fr. 177.75; für Fr. 1000.— und mehr Fr. 177.70; Frankreich Fr. 11.73; Italien Fr. 23.10; Japan Fr. 121.50; Jugoslawien Fr. 10.10; Luxemburg Fr. 18.72; Marokko Fr. 11.73; Niederlande Fr. 238.65; Schweden Fr. 106.95; Tunesien Fr. 11.73; Ungarn Fr. 86.29; Grossbritannien und Irland Fr. 20.75.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Redaktion:

Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartementes in Bern.

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne.

Handels-Hochschule St. Gallen

Das Vorlesungsverzeichnis für das am 13. April beginnende **Sommersemester** wird vom Sekretariat auf Verlangen kostenlos zugesandt. 331

Das von der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, **Depositenkasse Oerlikon** ausgestellte Depositionsblatt Nr. 4037 A, lautend auf den Namen von Frau Dr. Emmy Russenberger, wird vermisst.

Allfällige Inhaber dieses Depositionsblattes werden hiermit aufgefordert, dasselbe innert 6 Monaten, von heute an gerechnet, an den Schalter der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich vorzuweisen, widrigenfalls dieses Einlageblatt als kraftlos erklärt und an dessen Stelle ein neues ausgestellt würde. 394

Zürich, den 8. Februar 1939.

Schweizerische Kreditanstalt.

Schweizerische Bankgesellschaft

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 25. Februar 1939, 14½ Uhr
im „Casino“ in Winterthur

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1938 und Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen.

Die zur Teilnahme berechtigenden Karten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 13. Februar bis 24. Februar 1939 abends an den Wert-schriftenschaltern unserer Sitze, Niederlassungen und Depositenkassen zu beziehen, wo auch die Geschäftsberichte in Empfang genommen werden können.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust mit dem Bericht der Kontrollstelle, sind vom 13. Februar 1939 bis zum Tage der Generalversammlung in den Bureaux unserer sämtlichen Geschäftsstellen zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. 353i

Winterthur und St. Gallen, den 27. Januar 1939.

Schweizerische Bankgesellschaft

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Dr. R. Ernst.

Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich

Gegründet 1755

Die Stamm- und Prioritätsaktionäre werden hiemit eingeladen zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 23. Februar 1939, vormittags 10.30 Uhr, in unser Bankgebäude, Bahnhofstrasse 32 (Sitzungssaal des Verwaltungsrates).

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1938; Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle;
2. Ertelung der Decharge an den Verwaltungsrat und die Direktion.
3. Verwendung des Reingewinnes.
4. Antrag zu § 26 der Statuten.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat;
6. Wahl des Präsidenten.
7. Wahl der Kontrollstelle.

Der gedruckte Geschäftsbericht, enthaltend die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, den Bericht der Herren Revisoren und die Anträge des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes, steht vom 11. Februar 1939 an bei den unten aufgeführten Ausgabestellen zur Verfügung der Aktionäre.

Die Stimmrechtsausweise für die Generalversammlung können gegen Hinterlage der Stamm- und Prioritätsaktien bis mit 21. Februar 1939 während der üblichen Kassastunden bei nachstehend aufgeführten Ausgabestellen bezogen werden:

in Zürich:	bei unserer Werteschriftenkasse, bei unseren Depositenkassen Heimplatz, Leonhardsplatz und Industriequartier, sowie beim Schweizerischen Bankverein,
in St. Gallen:	bei unserer Filiale,
in Richterswil:	bei unserer Depositenkasse,
in Basel:	beim Schweizerischen Bankverein,
in Genf:	bei den Herren A. Sarasin & Cie., beim Schweizerischen Bankverein,
in St. Gallen:	bei den Herren Hentsch & Cie., beim Schweizerischen Bankverein,
in Lausanne:	bei den Herren Wegelin & Co., beim Schweizerischen Bankverein,
in Schaffhausen:	beim Schweizerischen Bankverein.

363

Zürich, den 8. Februar 1939.

Namens des Verwaltungsrates:
Der Präsident: Dr. G. Hürlimann.

Lichtecht und dauerhaft

sind besonders die cau. CARBONPAPIERE

PEERLESS

Seit 1903 glänzend bewährt



Schnellstes, einfachstes Arbeiten
direkte Buchung vom Sollins Haben und ins Journal

OSO-Buchhaltung
Wickel-Buchungen

Verlangen Sie unverbindliche Vorführung.

Scholl

Zürich Poststr. 3 Tel. 33.710

On cherche des représentants pour les cantons de

Bâle
Zürich
Bern
Genève
Tessin
Grisons

La Feuille Officielle Suisse du Commerce est lue dans toute la Suisse. Profitez de cet avantage, si vous cherchez des représentants pour différentes régions!

Zürich 10 - Höngg, den 10. Februar 1939.

Fabrique de Glace Hygiénique S. A., Montreux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le samedi 25 février 1939, à 15 h., à l'Hôtel du Léman, à Montreux.

ORDRE DU JOUR: Opérations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des vérificateurs des comptes sont à la disposition de MM. les actionnaires au bureau de la Fabrique à Montreux. Les cartes d'actionnaires à cette assemblée sont délivrées par la Banque Populaire Suisse à Montreux.

Le Conseil d'administration.

Die

Auto-Doppik

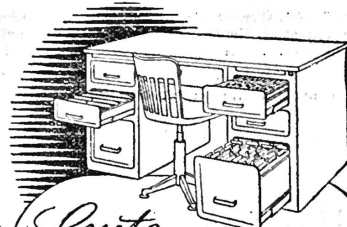


(Köhler-Buchhaltung)

ist der Inbegriff der Vollkommenheit. **Bilanz automatisch**, keine **Abschluss-Schwierigkeiten** mehr. 243

Auto-Doppik-Buchhaltung Biel

Bahnhofstrasse 6, Tel. 40.29, Dom. 40.69



Erste
Organisation
beginnt

beim Arbeitsplatz. Für dessen Bestgestaltung empfiehlt sich ein modernes ERGA-Stahlpult von unglaublichem Fassungsvermögen, mit genormten Auszügen und DÜROFIX-Hängeregistratur. Verlangen Sie bitte Beratung oder Prospekte. Tel. 3 46 80

bürofüller

ZÜRICH MONSTERHOF

BÜRO-ORGANISATION

PATENTE

Modelle, Muster, Marken etc. in allen Ländern

Naegeli & Co., Bern

Patentanwälte, Bundesgasse 16 9-1

Rechnungsruf im öffentlichen Inventar

Ueber den Nachlass der am 11. Dezember 1938 gestorbenen

Frau Wwe. Maria Aebi geb. Mutschler

geb. 1878, von Wyuggen (Kt. Bern), wohnhaft gewesen Rietstrasse Nr. 192 in **Unterengstringen**, Kollektivgesellschaftlerin der Firma **Aebi & Amann**, Raviolifabrikation, Seefeldstrasse Nr. 222, Zürich 8, ist durch Verlegung des Einzelrichters für nichtstreitige Rechtssachen des Bezirksgerichtes Zürich vom 24. Januar 1939 das öffentliche Inventar angeordnet worden.

Es werden daher die Gläubiger, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger und die Schuldner der Verstorbenen sowie der Kollektivgesellschaft Aebi & Amann aufgefordert, ihre Ansprüche und Verbindlichkeiten bis zum 13. März 1939 beim Notariat Höngg-Zürich anzumelden, unter Androhung der im Amtsblatt des Kantons Zürich vom 10. Februar 1939 aufgeführten Rechtsnachteile im Unterlassungsfalle. 357

Zürich 10 - Höngg, den 10. Februar 1939.

Notariat Höngg-Zürich
H. Weinmann, Substitut.

Solothurner Handelsbank

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 25. Februar 1939, nachmittags 3 Uhr, im Hotel zur «Krone» in Solothurn.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung;
2. Abnahme des Geschäftsberichtes pro 1938;
3. Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz, sowie des Berichtes und der Anträge der Kontrollstelle;
4. Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion;
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und die Festsetzung der Dividende;
6. Festsetzung der Entschädigung an den Verwaltungsrat gemäss § 21 der Statuten;
7. Revision des § 16 der Statuten;
8. Wahlen: a) eines Mitgliedes des Verwaltungsrates; b) der Kontrollstelle.

Der Geschäftsbericht, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz und der Bericht und die Anträge der Kontrollstelle, sowie der Antrag auf Statutenrevision sind an unsern Kassen in Solothurn, Olten und Grenchen zur Einsicht aufgelegt.

Die Eintrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz erhoben werden:

- | | |
|---------------|--|
| in Solothurn: | an unserer Kasse, |
| in Olten: | bei unserer Filiale, |
| in Grenchen: | bei unserer Filiale, |
| in Basel: | bei der Basler Handelsbank, |
| | beim Schweizerischen Bankverein, |
| in Zürich: | bei der Schweizerischen Kreditanstalt. |

In Solothurn, Olten und Grenchen erfolgt die Ausgabe der Eintrittskarten bis und mit 25. Februar, mittags, bei den Ausgabestellen in Basel und Zürich jedoch nur bis zum 24. Februar, mittags.

Im Versammlungsort selbst werden keine Karten verabfolgt.

Die Vertretung an der Generalversammlung kann nur durch Aktionäre mittelst schriftlicher Vollmacht oder durch einfache Übertragung der Eintrittskarten an sie erfolgen.

Solothurn, den 28. Januar 1939.

Der Verwaltungsrat.

Basler Handelsbank

Einladung zur 76. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Dienstag, den 21. Februar 1939, vormittags 11 Uhr
im Bankgebäude, Freie Strasse 90, in Basel

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für 1938; Bericht der Kontrollstelle; Beschlussfassung über Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung.
2. Erteilung der Entlastung an Verwaltungsrat und Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes und die auszuzahlende Dividende.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben ihre Aktien bis spätestens 14. Februar 1939 inklusive an den Kassen der Bank am Hauptsitz und den Zweigniederlassungen, nämlich in Basel: Freie Strasse 88, Genl.: Place de la Fusterie 9/11, Zürich: Bahnhofstrasse 3, gegen Empfangsschein zu hinterlegen, wo ihnen Eintrittskarten verabfolgt werden. Unmittelbar nach der Generalversammlung können die Aktien gegen Rückgabe der Empfangsscheine wieder bezogen werden.

Der Geschäftsbericht, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Revisionsbericht sowie die Anträge über die Verwendung des Reingewinnes werden gemäss Art. 696 des Schweizerischen Obligationenrechts ab 11. Februar 1939 an den vorerwähnten Kassen zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Basel, den 1. Februar 1939.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Dr. M. Brugger.**

Ersparisanstalt Bütschwil

Die Herren Aktionäre werden hiermit höflich zu der am Montag, den 13. Februar 1939, nachmittags 4½ Uhr, in der „Brauerei“ Bütschwil stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Verlesen des Protokolls der letzten ordentlichen Generalversammlung.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1938.
3. Bericht und Anträge der Revisionskommission.
4. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
5. Allgemeine Umfrage.

Bütschwil, den 26. Januar 1939.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Joh. Bärlocher.**

Die Stimmrechtsausweise können bis am 13. Februar 1939, mittags 12 Uhr, auf unserm Bureau gegen Vorweisung der Aktien bezogen werden.

Bei Vertretung von Aktionären ist eine schriftliche Vollmacht beizubringen.

Wiler Aktienbrauerei Wil

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur ordentlichen Generalversammlung eingeladen auf Donnerstag, den 23. Februar 1939, nachmittags 17 Uhr, in das Hotel „Landhaus“ in Wil.

Traktanden: 1. Abnahme der Jahresrechnung pro 1937/38. 2. Wahlen. 3. Diverses.

Die Rechnung und der Revisionsbericht liegen vom 15. Februar 1939 an den Herren Aktionären im Bureau der Gesellschaft, Bleichstrasse Nr. 12 in Wil, zur Einsicht auf. Die Eintrittskarte für die Generalversammlung können gegen Einseidung des Ausweises über den Aktienbesitz vom 13. bis 18. Februar 1939 beim Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Wil, den 8. Februar 1939.

Der Verwaltungsrat.

Jetzt ausspannen...

Auf zum Wintersport!

Arosa Parkhotel

Sport- und Familienhotel. Früher Sporthotel Waldhaus. Eigenes Orchester. Täglich Konzerte und Tanzabende. Pension Fr. 13.50 bis 17.—. Wochenpauschalpreise Fr. 114.— bis Fr. 132.50. Neue Direktion: H. Wyss-Melisser.

Beatenberg

Hotel Amisbühl 1336 m ü. M. Mitten im schönsten Skigebiete. Pensionspreis v. Fr. 8.— an. Arzt i. Hause. Tel. 49.26. Dr. Hauswirth-Egli. Pension des Alpes. Pensionspreis von Fr. 8.— an. Anerkannt gute Küche. Tel. 49.01. Fam. Brunner.

Celerina b. St. Moritz

Hotel Solaria

Alle Wintersporte, gepflegtes, heimeliges Haus, fließendes kaltes u. warmes Wasser. Tagespensionspreis Fr. 12.—. Pauschalarrangement für 7 Tage Fr. 85.—. Prospekt durch H. Lauer. Telefon 3 74.

Davos

Sporthotel Solaria

bei der Parsennbahn, sonnigste Lage. Für schöne Winterferien vorteilhafte Week-end- und Passanten-Arrangements. Volle Pension ab Fr. 10.50. Telefon 539. Bes.: P. Brügger.

Flumserberg

Kurhaus Tannenheim

1300 m ü. M., inmitten der prachtvollen, sonnigen Skileider. Skischulkurse. Bei guter Küche finden Sie heimeligen Aufenthalt. Pension Fr. 6.50. Zentralheizung. Eigener Autoverkehr. Mich. Wildhaber. Tel. 8 32 28.

Pontresina

Sporthotel Pontresina

Ideales Hotel im idealen Skigebiet. Eigenes Orchester, Bar und Dancing. Pension ab Fr. 15.—. Telefon 63.31. H. Walther, Direktor.

San Bernardino

hat 2 Meter Schnee, 9 Stunden Sonne. Verlangen Sie bitte Pauschalpreise vom

Hotel Ravizza-National

welches sicher auch Ihren Wünschen entspricht. Neben Eisbahn, 60 Betten, alle Zimmer mit fließendem Wasser. Pension von Fr. 7.— an. Telefon 7.

Saanenmöser

1300 m hoch - Der ideale Ort für Wintersport. Funf-Schlitten auf den Hornberg.

Sporthotel

Das komfortable Familienhotel in schönster Lage. Pension v. Fr. 13.50 an. Prospekt d. Rudolf Wehren-Schwenter. Tel. 500.

St. Moritz

Neues Posthotel

Das ganze Jahr offen. Pensionspreis ab Fr. 16.—. Zimmer im Sommer Fr. 5.—, im Winter Fr. 6.—. Telefon 6.61. E. Spiess.

Schöne, vergütete Ferien und Wochenende in Sonne und Schnee finden Sie in

Wengen

Hotel Falken

Moderner Komfort. Eigenes Orchester, Bar. Pension von Fr. 12.— an. Pauschalarrangement. Telefon 43.20.

Wildhaus

Hotel Hirschen

(1100 m). Zimmer mit fließendem Wasser, Bad, Balkon. Schweizer Skischule. Schlittensellbahn. Helzbarer Garage. Pensionspreis von Fr. 7.50 bis 9.50. Prospekt durch Familie Walt, Telefon 742.91.